500 Worte über School Rumble

Von paptschik

Kapitel 55: 500 Worte über die Justice League of Japan

Da sie acht gegen vier in der Überzahl waren – und nebenbei auch noch Superkräfte hatten – hatte die JLJ dieses Problem schnell gelöst und sich sogleich auf den Weg zur Höhle der Gerechten, einer Spielhalle gleich in der Gegend, gemacht.
Dort standen sie nun, versammelt um Dead Fool, welche, sehr zum Vergnügen der anderen, gerade kläglich bei DDR scheiterte. Einzig Power Punch fehlte, sie war gerade Saft aus dem Automaten holen.
„Hört auf zu lachen!“, motze Dead Fool, oder Suga Ryuuhei, wie sein Name vor seinem Unglück war.
„Beruhige dich.“ Um ihren Worten etwas Ausdruck zu verleihen reichte Wealthy Woman, auch bekannt als Sawachika Eri, ihm noch etwas Kleingeld. „Probier es eben noch einmal.“
Was Suga auch tat.
„Er hat allerdings Recht.“, meinte Gangguy, der im Schatten zwischen Virtua Fighter und House of the Dead saß.
Strongman zog eine Augenbraue hoch. „Was meinst du damit, Harima?“
„Du weißt genauso gut wie ich, Hanai, dies ist keine Zeit um sich zu amüsieren.“
Tenmara nickte zustimmend. Auch wenn sie keine Ahnung hatte wieso.
A’sou H’royoshi nickte ebenfalls. „Es war in letzter Zeit sehr ruhig.“
„Ist das nicht gut?“ Suou Mikoto, Stronggirl, konnte ihnen nicht ganz folgen.
„Nicht wenn es um die Liga der Superbösen Buben geht.“, begriff nun auch Strongman.
„Ihr denkt sie hecken etwas aus?“, fragte Sawachika.
„Natürlich.“, war alles was Harima sagte.
„Sie lauern. Sie warten. Sie warten auf den richtigen Zeitpunkt um zuzuschnappen. Wie Muscheln.“, erläuterte A’sou das Problem.
„Aber was können wir schon tun, wenn wir nicht einmal wissen was sie vorhaben?“, warf Mikoto in den Raum. Niemand wusste eine Antwort.
Schließlich kam auch Ichijou Karen, jede Menge Saft im Gepäck, wieder zurück. „Was hab ich verpasst?“

An einem anderen, viel finstereren Ort, wo es keine Videospielhallen, dafür aber jede Menge Love Hotels gab, hatten sie ihr Versteck. Die Liga der Superbösen Buben.
Inmitten dieses Verstecks saß er mit seinem goldenen Körper, sich einen Augenblick lang in sich zurückziehend, seine eigenen dreckigen Fantasien genießen, ehe er, der

Buddha, sich erhob und seinen massiven Körper mit bebenden Schritten zu einem seiner Mitstreiter bewegte.
„Wie sieht es aus, Imadori?“
„Ich bevorzuge es Dr. D genannt zu werden! Aber, falls du es unbedingt wissen willst, Buddha, es sieht...perfekt aus. Alles verläuft nach Plan und sowie Fuyuk- ich meine Brother 4-Eye zurück ist und mir den fehlenden Teil der Formel liefert, dann steht unserem Sieg nichts mehr im Wege.“
„Außer der JLJ.“, erklärte der Buddha.
Plötzlich aktivierte sich ein riesiger Monitor, welcher die Silhouette eines Kopfes, in ihr ein Fragezeichen, zeigte und eine von einem Computer verzerrte, tiefe Stimme erklang. „Auch darum wird sich gekümmert. Deathpoke nimmt dies in die Hand. Er ist bereits unterwegs. Er wird sie ablenken.“, sprach Die Stimme.
„Oh, ich habe natürlich nie an ihrem genialen Plan gezweifelt.“
„Gut.“ Und schon verschwand das Bild wieder.
„Nun...“, meinte Imadori. „Brother 4-Eye wird jeden Moment ankommen. Wollen wir bis dahin noch etwas trinken?“
„Natürlich. Der Neue wird es uns bringen. Coffeeboy!“
Und während Nara Kentarou die beiden mit Getränken versorgte und Fuyuki Takeichi endlich ankam, taten Dr. D und der Buddha das, was Bösewichte am besten konnten. Laut lachen.